

Energiesparmeister 2016 – Das beste Schulprojekt

Projektdarstellung

Bayern

Ernst-Mach-Gymnasium

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmer: 1167 (10-70 Jahre)

Projektlaufzeit: Seit 01.09.2007 - fortlaufend

- Starke Verankerung der BNE-Inhalte als Wahlkurse in den Unterricht und in AGs, Umweltscouts, nachhaltige Schülerfirma, Implementierung Technischer Lösungen zum Energiesparen
- Seit 2008 große Einsparerfolge von Gas 48 % und Strom 25 %
- Präsenze Einbindung der Klimaschutzaktivitäten auf Webseite

Wer hatte die Projektidee?

Unser Lehrer Herr Busl, welcher seit 2007 an der Schule ist und alle Aktivitäten zur "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" koordiniert.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

IDEE: Ressourcenschonung und Klimaschutz lokal und global im Rahmen einer Agenda 21-Schule. Durch fundierte BNE soll Klimaschutzverhalten wirklich verinnerlicht werden und nicht nur im Schulkontext greifen.

MOTTO: "Energiesparen Mit Grips" (EMG)

ZIELE:

1. Erhalt der Lebensgrundlagen als persönliche Herausforderung begreifen
2. Für die Projektidee sensibilisieren (z.B. durch Visualisierung von Energie und Verbrauch)
3. Nutzerverhalten anpassen (Schüler, Lehrer, Eltern, Verwaltung)
4. Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß berechenbar senken (Verhaltensveränderungen und technische Lösungen)
5. Schule an den eingesparten Energiekosten beteiligen (Voraussetzung: umsetzbares Controlling)
6. BNE im Schulprofil verankern
7. Interne und externe Beteiligte dauerhaft einbinden

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Ein Grundpfeiler unserer Arbeit ist es, BNE-Inhalte in Form von Wahlkursen und Pro-Seminaren in den regulären Unterricht einzubinden. So sind beispielsweise die Teilnehmer unseres Wahlkurses „Umweltschule“ oder des Arbeitskreises „Eine Welt“ die treibende Kraft hinter den Klimaschutzaktivitäten an unserer Schule. So haben wir bereits Projekte zu Recycling und Upcycling, Energie, Ernährung, Klimaschutz, Konsum, Lebensstil, Mobilität, Nachhaltigkeit, Systemisches Denken und Wertstoffen realisiert. Alle Projekte werden auf unserer Webseite vorgestellt.

Außerhalb der Kurse finden bei uns regelmäßig Schulungen von Energiescouts in 32 Klassen und die Ausbildung von Botschaftern für Klima und globale Gerechtigkeit statt. Wir veranstalten Wettbewerbe und Sammelaktionen für die wir per Öffentlichkeitsarbeit aufmerksam machen und sind stark mit externen Kooperationspartnern vernetzt (BUND, Gemeinde Haar, Gemeindewerke Haar, Jesuskirche Haar, LBV, Netzwerk blühende Landschaft, Plant-for-the-Planet, Seimlhof, udEEE Consulting GmbH). Unsere Schülerfirma PUCO vertreibt Schulmaterialien aus Recyclingpapier. Überschüsse aus den Gewinnen kommen Umweltprojekten an unseren Partnerschulen in Tansania zugute (siehe unten).

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Vor allem der Wahlkurs Umweltschule (aktuell: 2 Gruppen, 2 Leiter, 40 Schüler aus unterschiedlichen Klassen), die Energiescouts aus 32 Klassen, ca. 30 Lehrkräfte, Schulleitung, Hausmeister, Mitglieder des Energieteams (2 Schüler, 2 Lehrkräfte, Hausmeister, 1 externer Berater). Außerdem: externe Berater: U. Dankert (udEEE Consulting GmbH), M. v. Ferrari (Umweltreferent der Gemeinde).

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Mit unseren Aktionen konnten wir im Zeitraum von 2008 bis 2015 unseren Stromverbrauch um 25 % und unseren Gasverbrauch sogar um ganze 48 % senken – und das bei einer steigenden Anzahl an Schülern in den letzten Jahren! Unsere Schule wird intern und extern als AGENDA 21-SCHULE und als Dekadenprojekt anerkannt. Andere Schulen sehen uns als Best-Practice Modell und folgen unserem Beispiel (Grundschulen in Haar, Realschule in München und verschiedene Gymnasien in Oberbayern, zuletzt Gymnasium Bruckmühl). Zu den oben genannten Schwerpunkten aus der BNE veranstalten wir verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel das jährliche klimafreundliche Frühstück für die ganze Schule oder Plant-for-the-Planet Aktionen. Mehr zu unseren Projekten erfahren Sie auf unserer Webseite:

<http://umweltschule.emg-haar.de/projekte/>.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Der zeitliche Aufwand lässt sich bei uns insgesamt schwer bestimmen, da wir unsere Projekte sowohl im Unterricht als auch freizeitleich planen und umsetzen. Monetär investierten wir ca. 35.000 € Preis- und Spendengelder in:

- technische Lösungen (z.B. Präsenzmelder Beleuchtung und Strommessgeräte)
- Umweltbildung (z.B. dreitägige Workshops für Energiescouts jedes Schuljahr auf dem Seimlhof)
- Beratung und Projekte durch externe Fachkräfte

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Außergewöhnlich ist wahrscheinlich unsere Herangehensweise, ganz verschiedene Aktionen zu verschiedensten Themenbereichen zu veranstalten, um die Themen Energie und Klima für alle Schüler nahbar und erfahrbar zu machen. Zu unseren Projekten gehören zum Beispiel:

- EMG macht Ernst durch "Energiewende Mit Grips": Schulung und Einsatz von Energiescouts, Vorträge (z.B. "Eine Reise durch die Energie"/ "Was hat Käse mit Energie zu tun?"), EMG-Energieeinheit "Kurbelminuten, -stunden, -tage" (Wert der Energie wird durch körperliche Anstrengung - Kurbeltaschenlampe - erfahrbar)
- "Mitmachlust statt Wegwerffrust": Daueraktion in der Lehrerküche zur Vermeidung von Verschwendung
- Partnerschaften mit den Haarer Nachbarschulen (aktuelle Projekte „Wie wollen wir in Zukunft leben?“ und „Müllgeister“) und mit 10 Schulen in Ilembula/Tansania (Projekte: Solar-Systeme, Biogasanlagen, Lehmöfen, Wassertanks, Aufforstung)
- Unterstützung anderer Schulen in Oberbayern auf dem Weg zur „Agenda 21-Schule“

Außerdem bezieht unsere Schule komplett zertifizierten Strom aus Wasserkraft.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Wir betreiben aktiv Öffentlichkeits- und Pressearbeit, organisieren Infostände und halten Vorträge und Präsentationen (intern und extern). Weiterhin informieren unsere Webseite, der EMG-Newsletter, eine Dauerpräsentation in der Eingangshalle, Plakate, Durchsagen, Schülerversammlungen (3 x pro Jahr), der Jahresbericht, Videoproduktionen, Hörfunkbeiträge und die Schülerzeitung „Butterflyer“ des Wahlkurses Umweltschule (siehe Anlage) über aktuelle Aktionen. Außerdem finden regelmäßig Treffen mit Kooperationspartnern und Vernetzungstreffen mit Haarer Schulen und Einrichtungen statt.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Dauerhafte Fortsetzung und sinnvolle Ergänzung/Verbesserung aller bestehenden Projekte und Aktivitäten, z.B. im Bereich

- *Der Technik:* hydraulischer Abgleich der Heizung, restlicher Einbau von Präsenzmeldern, der Entwicklung eines umsetzbaren Controllings und Anreizsystems
- *Der Bildung:* Stetige Verbesserung der Aktivitäten unserer Energiescouts, Projekt „Klimafreundliches Frühstück“ für alle 5. Klassen, Ernährungswochen, Vorträge der Klimabotschafter und Botschafter für globale Gerechtigkeit in unterschiedlichen Schulen, Weiterer Ausbau unserer Partnerschaften und unserer Öffentlichkeitsarbeit sowohl vor Ort als auch international

Wir sind in der Planung (gemeinsam mit den 3 anderen Haarer Schulen und externen Fachkräften) unser Ressourcen-Kunstprojekt „Auf der Kippe“ im öffentlichen Raum 2017 zu installieren.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

- Aktionstage „Rund ums Radl“ für alle 5. Klassen mit Parcours, Tour, Sicherheit, richtiges Mobilitätsverhalten, Reparatur etc.
- Plant-for-the-Planet Aktionen
- Climate Strike Day

Bilder:

